

Der Turnverein Töss wird 150 Jahre alt

Mit einem Reck fing alles an



Gründerzeit 1870.

Der seit 1998 als Gesamtverein organisierte Turnverein Töss ist der älteste in Töss existierende Sportverein. Mit seinen Riegen deckt er heute turnerische sowie spielerische Bedürfnisse aller Alterskategorien ab. Neben allgemeiner Fitness in der Turnhalle stehen Geräteturnen, Gymnastik, leichtathletische Disziplinen sowie Faustball auf dem Wettkampfprogramm. Gemütliches Beisammensein bei Höcks, Grillabenden und Turnfahrten runden die Jahresprogramme ab.

Die Wurzeln des Turnvereins

Nachdem Heinrich Rieter seit 1825 in Niedertöss eine Baumwollspinnerei betreibt, kauft 1833 Johann Jacob Rieter die gesamte Anlage des Klosters Töss von der Schweizerischen Eidgenossenschaft für 108'000 Franken und baut die Klosteranlage in eine Maschinenfabrik um. Die 1855 als Ersatz für die Klosterkirche erbaute Reformierte Kirche steht noch auf freiem Feld. Die Katholische Kirche gibt es noch nicht. Die Gemeinde Töss, als Strassendorf nicht gerade mit grossen Finanzen gesegnet, befindet sich im Umbruch von einem Weinbauerdorf zur Industriegemeinde.

Zu dieser Zeit der Industrialisierung besteht auf dem heutigen Stadtgebiet mit dem Stadttturnverein Winterthur erst ein Turnverein, bei welchem bereits seit einiger Zeit mehrere Turner aus Töss Gastrecht geniessen. Unter diesen Umständen reift Ende der 1860er-Jahre der Wunsch nach einem eigenen Verein heran. Am 7. August 1870 gründen neun Mitglieder den Turnverein Töss als politisch und konfessionell neutralen Verein. Ein Reck hinter dem ehemaligen Restaurant Hörnli wird als erstes Turngerät in Töss erwähnt. Doch bereits im ersten Winter zeigen sich Probleme. Die Umnutzung eines Schulzimmers im Gemeindeschulhaus wird durch den Gemeinderat

abgelehnt, die Miete einer Scheune ist zu teuer und der Keller im neuen Schulhaus ist zu kalt. Für einen Monatsbeitrag von 50 Rappen finden die Tössemer Turner schliesslich beim Stadttturnverein Winterthur sportlichen Unterschlupf. Auch im darauffolgenden Sommer wird die Freundschaft zu den Stadttturnern mit einer gemeinsamen Turnfahrt weiter gepflegt. Das muss auch ein gelungenes Treffen gewesen sein, denn der damalige Historeograph umschreibt in seinem Bericht die Stimmung mit einem Trinkspruch von Gottfried Keller: «Das Gespräch wird laut, der Sturm bricht los, kurzum, es ist der Teufel los.»

So wird der Turnverein Töss in der Gemeinde sowie im turnerischen Umfeld von Winterthur bald zu einer tragenden Institution. Als zweitältester Turnverein

Jubiläumsanlässe 2020

Sa, 8. Febr. 2020

Organisation Event «Swiss Faustball, FINAL4»

Sa, 4. April 2020

Generalversammlung,
anschliessend Jubiläumsfeier

Sa/So, 6./7. Juni 2020

gemeinsamer Start der an den Regionalmeisterschaften WTU in Neftenbach teilnehmenden Riegen

Sa/So, 14./15. Nov. 2020

gemeinsames Trainingsweekend aller
Jugendgruppen

Sa, ... 2020

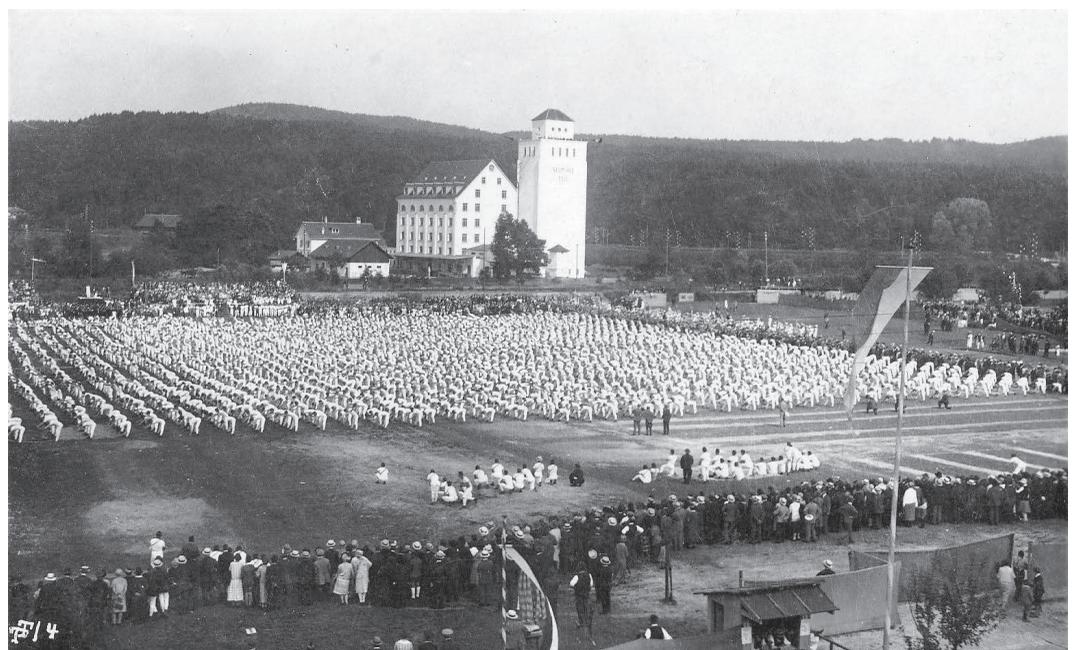
Abendunterhaltung

(Datum bis zum Redaktionsschluss wegen Pächterwechsel noch nicht bekannt)

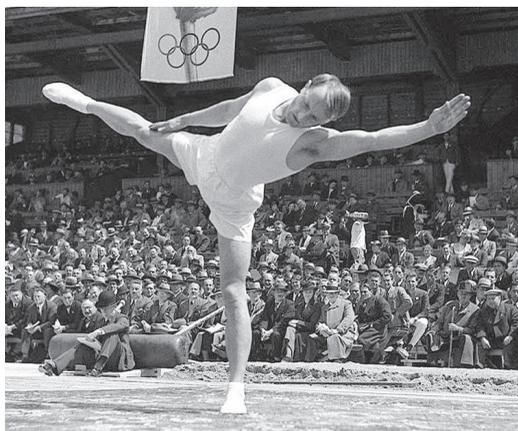
nimmt er 1880 an der Gründung des Kreisturnverbandes Winterthur teil, welche im Restaurant Gerwe in Töss stattfindet. Aus seinem immer grösser werdenden Mitgliederbestand gehen auch die Ursprünge des Dramatischen Vereins Töss sowie des Jodlerdoppelquartetts Töss hervor. In einer vereins-eigenen Gesangssektion wird das turnerische Liedergut gepflegt.

Zigarren und Schüblig für Aktivdienstleister

Die bis anhin erfahrene Vereinsentwicklung wird mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges 1914 jäh unterbrochen. Die meisten Aktivturner rücken in den kommenden Jahren in den Militärdienst ein und so kommt das Vereinsleben beinahe zum Still-



Kantonales Turnfest in Töss, 1927.



Georges Mieze, 1936.

stand. Die Vorstandsarbeiten werden von älteren Mitgliedern übernommen. Die Jubiläumsschrift von 1920 erwähnt, dass auf Weihnachten 1914 total 80 Pakete mit Zigarren, Schübligen und Schokolade an militärdienstleistende Vereinsmitglieder versandt wurden. Während sich der Turnbetrieb in den darauffolgenden Jahren wieder normalisiert, zeigt sich die aufkommende Wirtschaftskrise verbunden mit der zunehmenden Arbeitslosigkeit als neues Problem. Durch vermehrte Unterstützung sowie mit dem Verzicht auf den Jahresbeitrag wird betroffenen Mitgliedern geholfen.

1922 zeigen zusätzliche Turnstunden an Sonntagen sowie eiserne Disziplin ihre Wirkung und so folgt am Eidgenössischen Turnfest in St. Gallen der grösste sportliche Erfolg. Zusammen mit dem Turnverein Bern-Bürger belegt der Turnverein Töss den ersten Rang. Zur Verschwellung des errungenen Siegeskranzes wird eine Delegation der Berner nach Töss eingeladen.

Erfolgreichster Schweizer Olympiateilnehmer

Die guten Resultate der Festsektion kommen in den folgenden Jahren nicht von ungefähr. Die vielen kranzgeschmückten Einzelturner sind sowohl Stütze wie auch Aushängeschild für den Verein. 1924 (Paris), noch mit je hundert Franken aus der Vereinskasse



Damenriege, 1942.

se unterstützt, nehmen 1928 (Amsterdam) wiederum gleich zwei Tössemer Kunstturner an den Olympischen Spielen teil. Als grösster Erfolg für Melchior Wezel und Georges Mieze gilt sicher die Goldmedaille 1928 im Mannschaftsmehrkampf. Georges Mieze ist mit der Teilnahme an vier Olympiaden sowie insgesamt vier Gold-, drei Silber- und einer Bronzemedaille noch heute der erfolgreichste Olympiateilnehmer der Schweiz.

Tösser Stadtpräsident im OK vom Eidg. Turnfest

Als letzter turnerischer Grossanlass vor dem in Europa aufziehenden braunen Zeitabschnitt findet 1936 das Eidgenössische Turnfest in Winterthur statt. Der in Töss praktizierende Arzt und Stadtpräsident von Winterthur, Dr. Hans Widmer, führt das OK an, welchem weitere Mitglieder des Turnvereins Töss angehören. Der Gewinnanteil für die geleisteten Helferstunden fällt aus heutiger Sicht mit 2100 Franken eher bescheiden aus.

Mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges zeichnen sich in den Jahren ab 1939 für den Turnbetrieb sowie für die Vereinsleitung dieselben Probleme ab wie schon 1914. Ein Interimsvorstand führt die Geschäfte, während viele Mitglieder Aktivdienst leisten. Vereinsinterne Hilfeleistungen entlasten die zuhause gebliebenen Familienangehörigen. In das letzte Kriegsjahr fällt das 75-Jahr-Jubiläum. Die Jubiläumsfeier findet im Saal des Hotel Krone statt. Der Mitgliederbestand beträgt 571 Mitglieder.

Fortsetzung folgt in der nächsten «De Tössemer»-Ausgabe

zusammengestellt durch: Hansruedi Gomer



Kantonales Turnfest in Wädenswil, 1938. (Bilder: zVg)

Trainingszeiten TV Töss

Turnhalle Rosenau:

Aktivriege	Mo, 20 Uhr
GymFit-Riege	Di, 20.40 Uhr
Frauenriege	Mo, 20 Uhr
Männerriege, Sen. 60+	Di, 19.20 Uhr
Männerriege, 30+	Di, 20.40 Uhr
Jugendriege, ältere	Mo, 18.20 Uhr
Jugendriege, jüngere	Do, 18.20 Uhr

Turnhalle Tössfeld:

Jugend-Geräteriege je nach Alters- und Leistungsgruppe unterschiedlich
Faustballriege / Jugend-Faustball

Turnhalle Rebwiesen:

Eltern / Kind-Turnen Mo, 9 Uhr

Turnhalle Gutenberg:

Eltern/Kind-Turnen Sa, 9 Uhr

Details und Kontakte: www.tvtoess.ch